

Mellinsche Stiftung Fächten

521 Um 1807
Bellingsen.

Joan Theodor Tigges gt. Humpert, Colon auf Humperts Hof zu Bellingsen (Gem. Voßwinkel Kr. Arnsberg) schildert einem nicht genannten Freiherrn das Schicksal des Humpertshofes, der Anfangs der 1760er Jahre seinem Vater Matthias Tigges von der Familie von Droste zu Fächten als Wüst und verschuldet in Gewinn gegeben, von diesem in besten Stand gesetzt und von den Schulden befreit und 1792 seinem Sohne abgetreten, dann infolge der schweren Kriegslasten, eines heftigen Windsturms und falscher Maßnahmen des Gerichtsverwalters Ameke wieder völlig

herunter gekommen sei. sodaß er mit dem alten Vater, der Frau und 5 unehelichen Kindern das Backhaus habe beziehen und mit 1 Morgen Landes und dem Garten begnügen müssen. Der Frhr. als damaliger Hofesherr möge sich des Humpertshofes annehmen und die Sachen dahin richten, das er nicht mit seiner Familie dem ihm zugedachten Bettelstab verfallte.

Ohne Anschrift. Unterschrift: Johannes Theodor ~~Humpert~~.